

Dreiländerreise mit Aufenthalt in Sindelfingens Partnerstadt Győr / Ungarn vom 9. bis 14. September 2014



Győr und Sindelfingen feiern in diesem Jahr 25 Jahre Städtepartnerschaft. Der Verein Initiative Städtepartnerschaft Sindelfingen (ISPAS) organisiert eine Bürgerfahrt, eine Dreiländerreise, mit Aufenthalt in Győr vom 9. bis 14. September. Ein recht interessantes und informatives Reiseprogramm erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir reisen mit einem bequemen Reisebus der Firma Hassler-Reisen Böblingen.

1. Tag: 7:00 Uhr – Abfahrt am Rathaus, Eingang Wolboldstraße
Fahrt von Sindelfingen nach Linz / Österreich.
Stadtführung, Abendessen, Übernachtung in Linz.
2. Tag: Besuch des „Haus der Musik“ in Linz, Weiterreise nach Győr, Empfang durch die Stadt Győr, Abendessen.
3. Tag: Tagesausflug nach Budapest, abendliche Donauschiffahrt incl. Essen.
4. Tag: Győr, Stadtführung und Ausflug in die Umgebung, mit Nationalgestüt Bábolna (Kutschfahrt) und Weinprobe.
5. Tag: Fahrt nach Passau, über Krems und dem Benediktinerstift Melk, Abendessen, Übernachtung
6. Tag: Passau, Stadtrundgang mit Führung – Rückreise nach Sindelfingen.

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 560 € (Einzelzimmerzuschlag: 150 €)
bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen. (Änderungen vorbehalten)**

Im Preis enthaltene Leistungen:

- Fahrt Sindelfingen / Linz / Győr / Passau / Sindelfingen
- 1 x Übernachtung in Linz mit Abendessen und Stadtführung
- 1 x Haus der Musik Linz
- 3 x Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück in Győr
- 1 x Abendessen in Győr
- Tagesausflug Budapest mit Stadtführung und abendlicher Lichterfahrt auf der Donau, mit Abendessen auf dem Schiff
- Weinprobe und Kutschfahrt - Nationalgestüt Bábolna
- 1 x Übernachtung in Passau , Abendessen und Stadtführung
- Führung Kloster Melk
- Trinkgeld für den Busfahrer

Nicht im Preis enthalten sind:

- Weitere Verpflegung, Getränke jeglicher Art, Reiserücktrittversicherung

Anmeldeadresse: ISPAS e.V. Sindelfingen c/o Brigitte Stegmaier, Tailfinger Straße 14, 71069 Sindelfingen oder über brigitte.stegmaier@t-online.de.

Anmeldeschluss: 10. Juli 2014

Als Reisebestätigung erhalten Sie von ISPAS e.V. eine Rechnung. Bitte zahlen Sie den Rechnungsbetrag bis 20. August 2014 bargeldlos auf das angegebene Bankkonto (s. Rechnung) ein. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittversicherung abzuschließen.

Rücktrittsbedingungen

- vom 44. bis 22. Tag vor Reiseantritt 30 % des Reisepreises
- vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50 % des Reisepreises
- vom 14. bis 07. Tag vor Reiseantritt 75 % des Reisepreises
- ab dem 8. Tag und bei Nichtanreise 80 % des Reisepreises
- oder Sie benennen uns eine Ersatzperson

Info und Kontakt: ISPAS e.V. Sindelfingen

Brigitte Stegmaier, Tel. 07031 435970 (Anrufbeantworter ist geschaltet)

Veranstalter: **ISPAS e. V. Sindelfingen**

Friesenstraße 9
71065 Sindelfingen
Tel. 07031 435970

in Zusammenarbeit mit:

Hassler-Reisen GmbH & Co. KG, Rudolf-Diesel-Str. 15, 71032 Böblingen



******Dom-Hotel Linz** - 4020 Linz, Baumbachstraße 17 - Tel. +43 732 778441



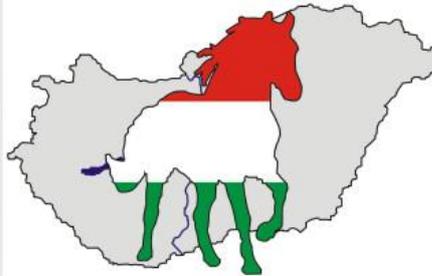
*****Hotel Schweizerhof Győr** – H 9021 Győr, Sarkantyú köz 11 – 13
Tel.: +36 96 512 358, E-Mail: repcio@schweizerhof.hu, info@schweizerhof.hu



****Hotel Dreiflüssehof Passau - Danziger Straße 42/44, 94036 Passau,
Tel: +49 (0)851 72040. **Fax:** +49 (0)851 72478



Budapest: Die Hauptstadt Ungarns, gehört mit knapp 1.7 Millionen Einwohnern zu den größten Städten der Europäischen Union. Sie liegt im Norden des Landes und wird von der Donau durchflossen. Insgesamt neun großartige Brücken, deren Bekannteste die Kettenbrücke ist, verbinden die Stadtteile Buda und Pest miteinander. Das Zentrum der Millionenstadt verläuft an beiden Ufern der Donau. Das Panorama mit den großartigen Gebäuden zieht Touristen aus aller Welt an. Die vielseitige Metropole ist ein Zentrum der Kunst und Kultur und beeindruckt mit sehenswerten historischen Gebäuden und monumentalen Sakralbauten aus verschiedenen Jahrhunderten, wie im Budaer Burgviertel, das zum Weltkulturerbe zählt. Auf dem Burgberg am westlichen Ufer befinden sich die königliche Burg und in unmittelbarer Nähe die Fischerbastei, die Matthiaskirche und das Sandor-Palais, der Amtssitz des ungarischen Staatspräsidenten. Etwas im Hintergrund ragt der Gellertberg mit der Zitadelle und der Freiheitsstatue auf. Am östlichen Donauufer, im Stadtteil Pest stehen die Perlen Budapests, u.a. das Nationaltheater, die Redoute und das einmalige Gebäude des Parlaments. Die wichtigsten Museen Ungarns befinden sich in der Stadt und in mehr als 80 Theatern, Konzertsälen und zwei Opernhäusern werden alle Sparten berücksichtigt. Bereits seit 1930 trägt Budapest den Beinamen Badestadt, denn die zahlreichen Frei- und Thermalbäder werden mit Heilwasser aus unterirdischen Quellen befüllt. Unterhalb der Stadt befinden sich etwa 200 Höhlen, von denen jedoch nur vier der Öffentlichkeit zugänglich sind.



Nationalgestüt Bábolna

Das zweitälteste Staatsgestüt Ungarns liegt etwa 15 Kilometer südlich der Bezirksstadt Komárom. Ausgrabungen brachten zutage, dass es hier schon zu Römerzeit eine Siedlung gab, doch wurde diese vermutlich durch die Tataren zerstört. Der Name Bábolna-Puszta wird erstmals in der Urkunde aus dem Jahr 1268 erwähnt. Hier wurden die von der Ungarischen Tiefebene nach Wien getriebenen, berühmten "magyar szürkemarha" (Ungarische Grauvieh-Rinder) nach einem langen Weg zum letzten Mal aussortiert, beziehungsweise eine Rast eingelegt, bis Regensburg weiter getrieben oder an die Metzger von Komárom und Győr verkauft. Noch heute erinnert in Bábolna die Hauptstraße daran: "Mészáros út" (Straße der Metzger). 1662 ging der Besitz an die Grafen Szapáry. 1789 wurden die Ländereien dann von Kaiser Joseph II., auf Gesuch von József Csekonics - Leiter des Gestüts Mezöhegyes - zwecks Gründung eines neuen Gestüts gekauft. Die eigentlichen Zuchtarbeiten begannen erst im Jahre 1807, nachdem Bábolna durch ein kaiserliches Dekret vom 29. Oktober 1806 zu einem selbstständigen Gestüt erhoben wurde.

Baujuwel Stift Melk

Seit mehr als 1000 Jahren ist Melk ein wichtiges geistliches und kulturelles Zentrum.



Nach seiner Gründung als Benediktinerkloster im Jahre 1089 leben und wirken Mönche im Stift Melk nun schon über 900 Jahre im Sinne des benediktinischen Mottos "ora et labora" in Seelsorge, Schule, Wirtschaft, Tourismus, und Kultur, "ut in omnibus glorificetur deus" (damit in allem Gott verherrlicht werde). Nach wie vor stellt

das Stift mit seinem Stiftsgymnasium und zahlreichen kulturellen Veranstaltungen einen wichtigen Mittelpunkt der ganzen Region dar. Nach der großen Stiftsrestaurierung präsentiert sich das Stift Melk wieder als würdiger Glanzpunkt Österreichs.



Der Marmorsaal war der große Fest- und Empfangssaal des Klosters. Die Türgewänge und die Aufsätze sind aus echtem Salzburger Marmor, die Wandteile sind aus Stuckmarmor. Das Deckenfresko (1731) ist aus der Hand des bekannten Barockmalers Pau Troger. Vom Marmorsaal gelangt man über die Altane, ein Verbindungsbalkon mit wunderschönem Ausblick, in die Bibliothek. Nach der Kirche ist die Bibliothek in der Rangfolge der Räume eines Benediktinerklosters der zweit wichtigste. Die Bibliothek umfasst heute in insgesamt 12 Räumen 1.888 Handschriften, 750 Inkunabeln (Frühdrucke bis 1500), 1.700 Werke aus dem 16. Jahrhundert, 4.500 aus dem 17. und 18.000 aus dem 18. Jahrhundert, zusammen mit den neueren Büchern insgesamt etwa 100.000 Bände. Im großen Bibliotheksraum befinden sich etwa 16.000 Bücher.

Verbindliche Anmeldung:

Bürgerfahrt Győr / Dreiländerfahrt vom 09. bis 14. September 2014

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Straße	
PLZ/Wohnort	
<u>Weitere Person</u>	
Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Straße	
PLZ/Wohnort	
Telefonnummer	
E-Mail	
D-Zimmer <input type="radio"/>	E-Zimmer <input type="radio"/>

Datum/Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift stimme ich den Reise-Anmeldebedingungen zu.